

## Schule ohne Rassismus

# Schule am Schloss erneut ausgezeichnet

**Pädagogen und Schüler wehren sich gegen Ausschluss und Rassismus – „Keine Floskel!“**

Sögel (eb) – „Wir zeigen Gesicht!“ Mit diesen Worten schlossen die Spielszenen in der Aula des Hümmling-Gymnasiums Sögel anlässlich der Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an die Schule am Schloss in Sögel.

Mit weißen Neutralmasken wurden Schüler dargestellt, die einen anderen Schüler ausschlossen. Am Ende setzte sich eine Schülerin durch, nahm ihre Maske ab und wandte sich dem Ausgeschlossenen zu, sodass auch alle anderen Schüler sich von ihren Masken befreiten. Die ehemalige Lehrerin Marianne von Stuckrad gab den Schü-

lern theaterpädagogische Hilfestellungen. Alle Schüler hatten sich für die Verleihung in die Aula des Hümmling-Gymnasiums eingefunden.

Die Schulleiterin Maria Lauwies in ihrer Begrüßungsrede darauf hin, sich auch dafür einzusetzen zu wollen, dass der Titel nicht einfach als Floskel hingenommen werde, sondern die Schule und mit ihr alle, die zu Schule gehören, Verantwortung übernehmen, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung an der Schule aktiv einzusetzen.

Samtgemeindebürgermeister Günter Wigbers bekundete der Schule und den Projektinitiatoren den Respekt des

Schulträgers. Habe es in Sögel ehemals viele amerikanische Soldaten gegeben, so hätten die Kommunen Mitte der achtziger Jahre vor der Aufgabe gestanden, viele Tausend Menschen aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion zu integrieren. „Sie sind heute ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft, und wir sind sehr froh, dass sie hier sind.“ Die Oberschule am Schloss trage mit ihrem Projekt dazu bei, ein weltoffenes Klima in der Region zu schaffen. „Das findet unsere volle Anerkennung.“

Gerold Wenisch, Geschäftsführer von Produktion und Einkauf des Fahrzeugwerkes Bernard Krone GmbH in

Werlte, sicherte als Pate des Projektes seine Unterstützung zu und machte deutlich, dass der Umgang mit fremden Kulturen und Sprachen von hoher Bedeutung für die Wirtschaft sei.

Die schulfachliche Dezernentin Karen Mull von der Landesschulbehörde Niedersachsen, die den Akt der Titelverleihung vornahm, überbrachte Grüße von der Bundes- und Landeskoordination von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und von der neuen Kultusministerin Frauke Heiligenstadt. „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sei ein Projekt, das seit den frühen 90er Jahren,

ausgehend von Belgien und den Niederlanden, in vielen Ländern Europas, auch in Deutschland und in Niedersachsen, immer weitere Kreise ziehe. Niedersachsen sei nach Nordrhein-Westfalen und Bayern das Land mit der drittgrößten Anzahl an Titelschulen in Deutschland. Das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sei zwar kein Wettbewerb, aber die Anzahl zeige, dass das Thema in Niedersachsen ernst genommen wird.

In Niedersachsen ist die Schule am Schloss die 157. Schule, die die Auszeichnung bekommen, deutschlandweit ein von 1200 Schulen.

